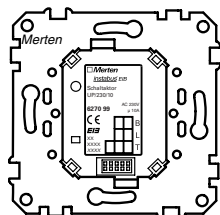


Schaltaktor UP/230/10



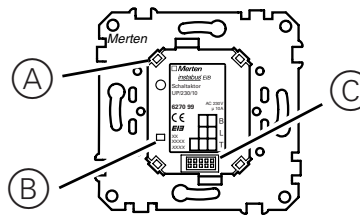
Artikel-Nr.

627099

Inhaltsverzeichnis

1.	Funktion	1
2.	Montage	1
3.	Inbetriebnahme	2
4.	Technische Daten	2
5.	Einstellungen in der EIB-Tool-Software (ETS)	3
6.	Applikationsübersicht	3

1. Funktion



Ⓐ Programmier-LED

Ⓑ Programmier-Taste

Ⓒ 10polige AST-Buchse

Der INSTABUS-Schaltaktor UP/230/10 ist ein intelligentes, busfähiges Relais. Das Gerät verfügt über einen schaltbaren Relaisausgang und ermöglicht das Schalten eines Verbrauchers über Schließerkontakt.

In der Standardeinstellung wird bei einem Ein-Telegramm der Schließerkontakt unverzüglich geschlossen, bei einem Aus-Telegramm unverzüglich geöffnet. Bei der Programmierung können festgelegt werden: Treppenhausautomat (Zeitschalter), Rückmelden des Relaiszustands, Verhalten nach Busspannungsausfall, Verhalten nach Busspannungswiederkehr, Verhalten als Öffner/Schließer und eine logische Verknüpfung.

2. Montage

Der INSTABUS-Schaltaktor UP/230/10 ist flexibel einsetzbar und als Unterputzgerät für die Schraubmontage in einer 60er Installationsdose gedacht.

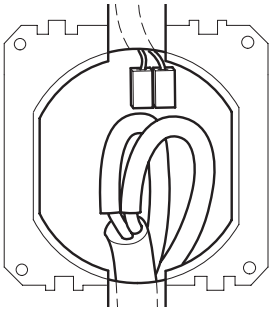
Das Gerät ist in einem Kunststoffgehäuse untergebracht und wird mit integriertem Busankoppler geliefert. Über die 10polige AST-Buchse können INSTABUS-Anwendungsmodule (z. B. Taster oder Bewegungsmelder) aufgesteckt werden. Die Funktion des Anwendermoduls wird durch die geladene Anwendersoftware bestimmt.

Der INSTABUS wird über die Busanschlussklemme, der geschaltete Ausgang und die Netzspannung über zwei Schraubklemmen angeschlossen.

Beim Anschluss der 230 V-Netzspannung und der Busspannung ist darauf zu achten, dass die Einzeladern der Niederspannungsleitung zu denen der Busleitung einen Mindestabstand von 4 mm einhalten.

Auf der Oberseite des Schaltaktors befinden sich die Programmier-Taste Ⓑ und die Programmier-LED Ⓐ, sowie die 10polige AST-Buchse Ⓒ.

Installationsvorschlag



- Für die 230/400 V-Niederspannungs- und Busleitung sind die gegenüberliegenden Einführungsöffnungen der Installationsdose zu verwenden.
- Der Mantel der Busleitung sollte so kurz wie möglich (Mantellänge = 12 mm, Abisolierlänge = 6 mm) an der Busklemme abgesetzt werden.
- Der Schaltaktor UP dient selbst als Trennsteg.
- Die beiliegenden, flexiblen Isolierschläuche werden über die einzelnen 230 V-Leitungen geschoben.

3. Inbetriebnahme

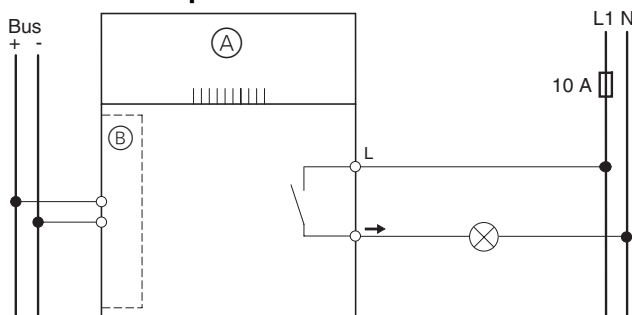
Nach der Verdrahtung des Gerätes erfolgen die Vergabe der physikalischen Adresse und die Parametrierung:

- serielle Schnittstelle an den Bus anschließen
- Busspannung zuschalten
- Programmier Taste (B) im Gerät drücken (rote LED (A) leuchtet auf)
- Laden der physikalischen Adresse aus der ETS über serielle Schnittstelle (rote LED (A) erlischt)
- Laden der vorbereiteten Applikation mit entsprechender Parametrierung über die serielle Schnittstelle in das Gerät
- Stecken des gewünschten Anwendermoduls
- bei Betriebsbereitschaft gewünschte Funktion prüfen (auch mit Hilfe der ETS möglich)

4. Technische Daten

Externe Hilfsspannung:	keine
Versorgung aus Bus:	DC 24 V/max.10 mA
Busankopplung:	BCU-System-Software 2.x
Isolationsspannung:	AC 4 kV zwischen Bus und Schaltausgang
Schaltkontakte:	ein Schließer, potentialfrei
Nennspannung:	AC 230 V, 50 bis 60 Hz
Anschlussleistung	
ohmsche Belastung:	10 A, $\cos \varphi = 1$ mit 20.000 Schaltspielen
induktive Belastung:	10 A, $\cos \varphi = 0,6$ mit 20.000 Schaltspielen
Kondensatorbelastung:	10 A, $\leq 140 \mu\text{F}$ mit 5.000 Schaltspielen
Anschlussleistung	
Glühlampen:	AC 230 V, 2300 W
Halogenlampen:	AC 230 V, 2000 W
NV-Halogenlampen mit Trafo:	AC 230 V, 500 W
mit el. Trafo:	AC 230 V, 1500 W
Leuchtstofflampen:	AC 230 V, 10 A, $C \leq 140 \mu\text{F}$
unkompensiert:	AC 230 V, 900 W
parallelkompensiert:	AC 230 V, 320 W
Duo-Schaltung:	AC 230 V, 1500 W
Umgebungstemperatur	
Betrieb:	-5 °C bis +45 °C
Lagerung:	-25 °C bis +55 °C
Transport:	-25 °C bis +70 °C
Umgebung:	Das Gerät ist für eine Ein-satzhöhe bis 2000 m über Meeresspiegel (MSL) ausgelegt.
max. Feuchtigkeit:	93 %, keine Betauung
Bedienelement:	Programmier Taste
Anzeigeelement:	1 rote LED zur Programmierkontrolle
Anschlüsse	
Bus:	über zwei 1 mm-Stifte für Busanschlussklemme
Anwendungsmodul:	10polige Buchsenleiste
Außenleiter:	zwei Schraubklemmen für Leitungsquerschnitt von max. $2 \times 1,5 \text{ mm}^2$ oder $1 \times 2,5 \text{ mm}^2$
Einbaubreite:	geeignet für 60er Unterputzdose
EG-Richtlinien:	entspricht Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG; entspricht EMV-Richtlinie 89/336/EWG

Anschlussbeispiel



(A) 10polige Buchsenleiste zum Aufstecken des Anwendungsmoduls

(B) Busankoppler

5. Einstellungen in der EIB-Tool-Software (ETS)

Auswahl in der Produktdatenbank

Hersteller: Merten
 Produktfamilie: 4.1 Schaltaktor, 1fach
 Produkttyp: 4.1.01 Unterputz UP
 Programmname: Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init. ohne Modul 4600/1.0
 Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4614/1.1
 Multif.Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4615/2.0
 ARGUS180 UP+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4616/1.0
 Produktname: Schaltaktor UP/230/10
 Bestellnummer: 627099

i Um die volle Funktionalität der Applikationen unter der ETS2 zu gewährleisten, muss die **ETS2 ab Version 1.2 mit dem Service Release A oder höher** verwendet werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die InfoLine von Merten.

6. Applikationsübersicht

Es sind folgende Applikationen verfügbar:

Applikation	Vers.	Funktion
Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init. ohne Modul 4600/1.0	1.0	Gruppenadressen: Anzahl = 40/ Zuordnungen = 40, dynamisch
		Schließer/Öffner
		Statusrückmeldung
		Logische Verknüpfung oder Sperrfunktion
		Treppenlichtzeitfunktion
		Verhalten bei Busspannungsausfall
		Verhalten bei Busspannungswiederkehr

Applikation	Vers.	Funktion
Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4614/1.1	1.1	Gruppenadressen: Anzahl = 40/ Zuordnungen = 40, dynamisch
		Aktorfunktionen wie bei Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init. ohne Modul 4600/1.0
		Tasterfunktionen
		1-4fach Taster
		Waagerechte/Senkrechte Bedienung
		Gemeinsame Sperrfunktion
		Funktionen je Tastenpaar/Wippe:
		Schalten
		Umschalten
		Flanken
		Dimmen
		Jalousie
		Temperatur
Multi.Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4615/2.0	2.0	Wert
		Rückmeldeobjekt
		Gruppenadressen: Anzahl = 40/ Zuordnungen = 40, dynamisch
		Wie Taster+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4614/1.1, jedoch zusätzlich:
ARGUS180 UP+Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init 4616/1.0	1.0	IR-Funktion
		Rückmeldeobjekt für jede Taste bei UM-Schalten und Flanken
		Gruppenadressen: Anzahl = x/ Zuordnungen = x, dynamisch
		Aktorfunktionen wie bei Schalt.Trep.Verkn.Stat.Init. ohne Modul 4600/1.0, jedoch zusätzlich für Anwendungsmodul ARGUS:
		3 unabhängige Blöcke
		Gemeinsames Triggerobjekt
		Je Block 1Bit oder 1Byte Objekt
		Je Block eigenes Sperrobject